

Der Spaß am Fußball stand im Vordergrund

Nachwuchskicker nahmen am Fußballcamp auf dem neuen Kiedricher Sportplatz teil



Während der gesamten Dauer des Fußballcamps hatten die Nachwuchskicker ihr theoretisch erlerntes Wissen immer wieder in Spielen in die Praxis umgesetzt.

Kiedrich. (mh) – Nach dem von allen Seiten gelobten Fußballcamp im Jahr 2011 hat der ehemalige Bundesliga-Fußballprofi Nils Schlotterbeck vom 4. bis 6. April mit seiner Fußballschule erstmals auf dem neuen Kiedricher Sportplatz Station gemacht. Daran hatten Nachwuchskicker der Jahrgänge 2000 bis 2007, davon die meisten aus Kiedrich, teilgenommen. Mit dabei waren aber auch Spieler vom SV Hallgarten, dem SSV Hattenheim, dem SV Erbach, dem SV Presberg und dem FSV Winkel.

„Weil es mir bereits beim letzten Mal viel Spaß und Freude gemacht hat, haben mich meine Eltern wieder zum Fußballcamp angemeldet“, begründete der 12-jährige Leon Kropp seine erneute Teilnahme. Er spielt seit seinem siebtem Lebensjahr Fußball und gehört der D1-Mannschaft des 1. FC Kiedrich als Mittelfeldspieler an. Das Trainingscamp sei sehr wertvoll, um vor allem die Treffsicherheit zu verbessern, „denn wir haben bisher viel zu

wenig Tore aus unseren zahlreichen Chancen gemacht“.

Die Gegner noch cleverer auch mit einer Schere auszudribbeln, noch besser Flanken zu schlagen und noch mehr Tore zu schießen lautete die Begründung des sechsjährigen Niclas Leonard Siefert, der bereits seit mehr als drei Jahren ein großer Freund des runden Leders ist. Er gehört sowohl den Bambini als auch der F1-Mannschaft des SV Erbach an. Dort spielt er im Mittelfeld und im Sturm.

„Damit unsere Nachwuchsspieler auch weiterhin von den neuesten fußballsportlichen Erkenntnissen profitieren können, haben wir das Fußballcamp von Nils Schlotterbeck erneut nach Kiedrich eingeladen und dabei auch Spielern aus benachbarten Vereinen die Teilnahme ermöglicht“, begründete Jugendleiter Tom Rettig dessen Wiederholung. Dabei habe „der Spaß am Fußball immer im Vordergrund gestanden“.

Die Osterferien seien für eine solche

Veranstaltung bestens geeignet. Zum einen, weil die Kinder die freie Zeit ausgiebig zum Fußballspielen nutzen könnten. Zum anderen sei es vielen berufstätigen Eltern nicht möglich, während dieser Tage mit ihren Kindern in die Ferien zu fahren.

Wie Nils Schlotterbeck erläuterte, sind die Zielsetzungen des Fußballcamps, im Rahmen von Koordinationstraining die Motorik und den gesamten Bewegungsablauf der Jugendlichen zu verbessern und durch Live-Kinetik-Übungen die Leistungsfähigkeit des Gehirns anzuregen. Dazu sei kein hartes Training erforderlich, sondern dieses werde sportlich und spaßig gestaltet.

Gemäß der Formel „Wahrnehmung + Gehirnjogging + Bewegung“ werde mehr Leistung erzielt mit dem Ergebnis, das Kinder kreativer, Schüler konzentrierter und Sportler leistungsfähiger werden. Sogar bei Senioren habe

man durch solche Übungen eine verbesserte geistige Aufnahmefähigkeit festgestellt.

Um das Fußballcamp ebenso unterhaltsam wie abwechslungsreich zu gestalten, hatten Schlotterbeck und seine ebenfalls mit Fußball-Lizenzen ausgestattete Mitarbeiter immer wieder kleine Turniere in den Programmablauf eingestreut und anschließend mit den Nachwuchskickern Manöverkritik geübt. Zuvor waren alle Übungen und Spiele auf dem Platz in theoretischen Einweisungen und Hinweisen vorbereitet worden. Während der gesamten Dauer des Fußballcamps waren Schlotterbeck und seine Mitarbeiter von den Jugendtrainern des 1. FC Kiedrich tatkräftig unterstützt worden. Während der gesamten drei Tage des Fußballcamps waren die Nachwuchskicker mit Essen aus der Küche der Klosterschänke versorgt worden. Am Ende der erlebnis- und lehrreichen Tage konnten sich alle Nachwuchskicker über einen Ball, eine Trinkflasche, ein Trikot und einen kleinen Pokal als Erinnerung freuen.



Judoclub Geisenheim

Erste Plätze beim Osterpokal Turnier in Kufstein

Beim diesjährigen internationalen Osterpokal Turnier in Kufstein, konnten die kleine Brüder Justus Krischke und Hratchik Latschinjan ihre erfolgreichen großen Brüder überholen. Mit über 700 Teilnehmern aus acht Nationen (Ungarn, Schweiz, Rumänien, Holland, Italien, Österreich, Deutschland, Frankreich) war dieses Turnier wieder sehr stark besetzt.

Der JCG reiste mit zehn Athleten und einem Fanclub aus zwölf Elternpaaren an. In der Altersklasse U 12 kämpften: Raphael Rau (5.Pl. bei 11 Tn.), Oliver Poslejko (5.Pl. bei 11 Tn.), Merlin Weinem (9.Pl. bei 15 Tn.), Michel Krebs (9.Pl. bei 15 Tn.), Roman Ishikow (11.Pl. bei 29 Tn.) und Jan Becker (7.Pl. bei 18 Tn.). Für den Nachwuchs galt

es nur Erfahrung zu sammeln. Sehr aufgeregt gingen sie an den Start. Trotz alle dem gelang es auch hier, den einen oder andern Kampf zu gewinnen.

Als einziges JCG Mädchen kämpfte Julia Ishikow in der Altersklasse U14 (7.Pl. bei 11 Tn.), auch für sie ging es darum, Erfahrung zu sammeln. Der Nachwuchs ist im Kommen, Erwartungen wurden erfüllt.

In der Altersklasse U16 startete Marius Schäfer. Seine Gewichtsklasse war die am stärksten besetzte und darum wurde hier das Brasilianische Wettkampfsystem angewandt. Da Marius gleich den ersten Kampf verlor und sein Gegner nicht Poolsieger wurde war Marius raus. Hier war mehr drin. Anders traten Justus und Hratchik an. Schon in den Vorrundenkämpfen bis hin ins Finale hatten die Gegner keine Chancen. Mit den verschiedensten Techniken sowohl im Stand wie am Boden machen sie kurzen Prozess. Der Trainingseifer wurde belohnt. Beide sicherten sich den 1. Platz. Das war den Brüdern in den letzten Jahren noch nie gelungen.



Zum Gruppenbild auf Position gegangen: Die Nachwuchskicker und ihre Betreuer und Trainer vor dem im Rohbau befindlichen Sportlerheim auf dem Sport- und Freizeitgelände im Hochfeld/Kiesling.



Die Geisenheimer Judokas nahmen erfolgreich am Turnier in Kufstein teil.